

Jugendhilfeausschuss am 25.06.2013

**Anfrage der Ratsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
hier: Planungen zur Jugendfreizeiteinrichtung Malmedyer Straße**

Die Jugendfreizeiteinrichtung Malmedyer Straße ist aus Sicht der Jugendverwaltung fachlich zwingend erforderlich.

Nach Abstimmung mit der Bau- und Planungsverwaltung werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie sieht die von der Verwaltung geplante Zwischenlösung bis zur Fertigstellung eines Neubaus für Jugendfreizeiteinrichtung Malmedyer Straße aus?

Antwort:

Eine Übergangslösung bis zur Fertigstellung der neuen JFE ist nicht vorgesehen. Bis zur Veräußerung der Liegenschaft Malmedyer Straße bleibt die JFE dort bestehen. Erst nach Abschluss der Verkaufsverhandlungen und Entscheidung zur Umsetzung des geplanten Neubaus kann eine Aussage dazu gemacht werden, ob ein zu überbrückendes Zeitfenster entsteht.

Frage 2:

Warum wird der bereits fertig geplante Neubau nicht wie beschlossen umgesetzt und stattdessen auf die Erstellung eines Gesamtkonzeptes verwiesen?

Antwort:

In der Sitzung des Rates am 17.12.2009 wurde der Bedarfsbeschluss für die Jugendfreizeiteinrichtung Heerdter Landstr. 186 gefasst und die Verwaltung mit der Planung der Einrichtung beauftragt. Da die Neubaumaßnahme Bestandteil des Gesamtkonzeptes für den Bereich der Jugendfreizeiteinrichtungen ist und die verwaltungsinterne Abstimmung noch nicht abgeschlossen ist, kann noch keine verbindliche Aussage zur Realisierung der Baumaßnahme „Heerdter Landstr. 186“ getroffen werden.

Frage 3:

Wenn der aus dem Verkauf des Grundstücks erzielte Erlös nicht bis Ende 2013 für den Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung verwendet wird, wozu dann?

Antwort:

Der Grundstücksverkauf Malmedyer Straße ist unabhängig von der Errichtung des JFE-Neubaus Heerdter Landstr. 186 zu sehen. Der Verkaufserlös wird als Einnahme dem gesamtstädtischen Haushalt zufließen.